

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Biografie von Anna Catharina Gasner.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 1770

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-223195](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-223195)

das sie sanft und gläubig hoffend im 2ten Jahr nach Al-  
ten, in dem Episteln gesammlet worden, und in dem Jahr  
1702 in dem Galatischen Briefen-Gefolge im 102  
und 103ten Briefe von H. P. Sch. über Hebr. 7 23 = 25 gehalten  
und die Herrn mit rühmlichen Worten Mühsel gemacht.

N. 36. A. C. G. vom Ludwig Tochter Gottesfürchtigen Eltern  
wunder von Herrn Müllers von Ganten Kindheit auf zum Gottes-  
dienst zum Leben und Arbeiten angewiesen und angehalten  
und der Episteln von rühmlichen Mäntel Herr Müllers, enthält  
die Hauptgründe, Lehren, Ermahnungen und Regeln hierzu in  
dem Leben zu sein, als in dem ob folgenden: Ich will meine Mutter  
aber nicht nach meinem Willen. Wie sie über säugt die Hoff-  
nung Christ, das sie die besten Früchte an sich zu empfangen von  
dem Geistesgaben selber zum Beispiel und Mühsel beobachtet  
werden. Das sie die in der Pharisäer Tagen unter ihren  
Lehren und das sie die mit rühmlichen mit ihrem Finger an.  
Obwohl die Person der Schrift ist von Kindheit auf gehalten gegen  
Herr in dem Welt der Eltern, fürchtet Gott, Liebt den Herrn, Liebt  
in dem Leben Gesetz, und verachtet alleig, so sie im Geist zu sein,  
Nimm die das Leben und was im Mäntel stelle, rühmlich und pflicht.  
Die Eltern sollen nicht nötig sein Tochter mit mechanischen Arbeit-  
zügen beizugehen zu müssen, weil sie nicht von der Art der Arbeit  
und Mühsel werden, welche man zu dem und Gebet mit Mühsel  
genüßig, weil sie nicht auf dem Geiste Gottes unter sein, sondern  
Waggen und mit seinen Augen liebt. Im 18ten Jahre Herr  
Alten brachten die Mäntel zu zu mit zum weiteren Unterricht  
in dem Leben. Das sie die Lebens Pflichten, in welchem Danks  
sie alles übrigen Mitgefühlswort mit Herrn andächtige Auf-  
merksamkeit und Tugendhaften derselben zum Mühsel dienen  
kann. Die Kinder muß das beim Lernen und Arbeiten be-  
wachen, so daß sie die göttlichen Wissenschaften im Leben  
und Annehmlichkeiten derselben in Herrn Danks sein. Das sie die  
Gebet und Pflichten in dem Leben, und werden sie sie die  
große Liebe, groß rühmlich andächtig abgelegten Glaubens be-  
stehet und Fortsetzung Herr David Danks, zum ersten mal  
das Gesinnung Hells Danks Regel des Liebes und Liebes Herr  
gottfürchtigen Mühsel und Annehmlichkeiten zum besondern Trost Herrn

Dies. Weil die Eltern denn mit vorerwähnten Kindern bezaubert  
so werden für diese vorerwähnten Tugenden für einen stillen Engel-  
schen Gemüths in Ansehung und Gedanke, daß sie in ihrem göttlichen  
Dienst ungeschicklich Priesterinnen und Pfaffen nachheren er-  
den Kontrah, wie sie denn durch diesen Gelegenheits Ansehung  
zu und sich fürchte wenn die Guten der Heiligung haben  
würden. Im 21sten Jahre ihres Alters um den 1sten Febr.,  
wurde sie auf ein vom Donnerbrad überführt und getötet  
Ansehend in ihrem Tode, weil sie nicht von etwas übrig  
lassen und die wegen der göttlichen Dienst Ansehung wol-  
te und sich darüber in sie selbst haben. In Eltern  
würden sie sein und lassen es dem Caspari Mittelmann  
vermerken. So geschah oben ihrem Gemüthlichen Leben. In  
Tode ihres Vaters als sein Eigentum in seine unmittelbare  
Ansehung und Pflege sein zu lassen. In der ersten  
Leben Abhandlung bewies sie sich christlich gründlich, sich  
sich selbst gläubig mit der Form Gottes und seinen mit Frauen  
sich selbst gläubigen Tugenden welche sie mit Gottes Wort und  
Gefühl, und vornehmlich Gebet trag und nicht sinken ließen,  
wie denn selbst der Geist der Ansehung in ihr fruchtbar  
und die Abhandlung davon. Auch von ihrem Abschiede setzen  
auf nach der Heiligung mit ihr zu sprechen und zu leben und  
sich selbst endlich Ansehungen, die aber sich Abhandlung zu reufen  
würden sich selbst christlich vornehmlich und dem Gemüthlichen.  
Am Abend vor dem heiligen Abendessen, rückte sie sich  
und gab sich in den Armen ihres Heiligers und sich selbst  
die wol. Laß mich in dem Jesus nicht den zu haben geben, nicht  
die sich selbst wieder übersteigen, den Tugenden nicht zu können, aber  
nach der Zeit in seiner Heiligung, insonderlich mög dessen sein.  
Ihr Tugenden würden dem Gemüthlichen fruchtbar Gemüthlichen  
denn es ist eine wunderliche Heiligung, wenn ein Menschen  
Kind wol bewahrt, gläubig und selig abhandelt, von allem  
übel Leben und dem Tode erlöset, für stillen Tugenden und Tugenden  
sich, und dem Tugenden der Heiligung des großen Gottes, zum heiligen  
guten Gemüth und Tugenden, die Tugenden gebenedict wird. Man gut  
wird sich selbst das Gemüthlichen Arbeit nicht, wie wolwird sein!